

2021-1/2-1-I

Verordnung zur Änderung der Gemeinde- und Landkreiswahlordnung

vom 18. November 2019

Auf Grund des Art. 58 Satz 1 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. November 2006 (GVBl. S. 834, BayRS 2021-1/2-I), das zuletzt durch § 3 des Gesetzes vom 24. Juli 2019 (GVBl. S. 342) geändert worden ist, verordnet das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration:

§ 1

Die Gemeinde- und Landkreiswahlordnung (GLKrWO) vom 7. November 2006 (GVBl. S. 852, BayRS 2021-1/2-1-I), die zuletzt durch § 4 des Gesetzes vom 24. Juli 2019 (GVBl. S. 342) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 28 Abs. 1 Satz 3 werden die Wörter „und ist sie nicht in das Wählerverzeichnis der Zuzugsgemeinde aufgenommen worden“ gestrichen.
2. In § 71 Abs. 1 Satz 3 werden die Wörter „Gemeinde- oder“ gestrichen.
3. Die Anlagen 2, 3, 4, 6, 7, 9, 13, 15 und 18 erhalten die Fassung des Anhangs zu dieser Änderungsverordnung.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

München, den 18. November 2019

**Bayerisches Staatsministerium
des Innern, für Sport und Integration**

Joachim H e r m a n n , Staatsminister

Anhang zu § 1 Nr. 3

Anlage 2
(zu § 24 GLKrWO)

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt!				
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="padding: 2px;">Gemeinde</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">Verwaltungsgemeinschaft</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">Zutreffendes bitte ankreuzen ☐ oder in Druckschrift ausfüllen</td></tr> </table>	Gemeinde	Verwaltungsgemeinschaft	Zutreffendes bitte ankreuzen ☐ oder in Druckschrift ausfüllen	WAHLSCHHEIN für die *) ☐ Gemeinderatswahl ☐ Bürgermeisterwahl ☐ Kreistagswahl ☐ Landratswahl Stimmabgabevermerk (nicht vom Wähler auszufüllen) am _____ Wahlschein Nr. _____ Wählerverzeichnis Nr. _____ ☐ oder Wahlschein gem. § 22 Abs. 2 GLKrWO ☐ ☐ ☐ ☐
Gemeinde				
Verwaltungsgemeinschaft				
Zutreffendes bitte ankreuzen ☐ oder in Druckschrift ausfüllen				
Die/Der obengenannte Stimmberechtigte <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <tr> <td style="width: 65%; padding: 2px;">Wohnung (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) - Nur ausfüllen, wenn Versandanschrift nicht mit der Wohnung übereinstimmt -</td> <td style="width: 35%; padding: 2px;">geboren am</td> </tr> </table>		Wohnung (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) - Nur ausfüllen, wenn Versandanschrift nicht mit der Wohnung übereinstimmt -	geboren am	
Wohnung (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) - Nur ausfüllen, wenn Versandanschrift nicht mit der Wohnung übereinstimmt -	geboren am			
kann mit diesem Wahlschein an der Wahl teilnehmen 1. gegen Abgabe des Wahlscheins und unter Vorlage des Personalausweises, bei ausländischen Unionsbürgern/Unionsbürgerinnen unter Vorlage eines Identitätsausweises, oder des Reisepasses durch Stimmabgabe - bei der Gemeinderatswahl und bei der Bürgermeisterwahl in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde - bei der Kreistagswahl und bei der Landratswahl in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindewahlen, kann die Stimmabgabe hierfür nur in dieser Gemeinde erfolgen 2. durch Briefwahl.				
Datum _____ (Dienstsiegel)				
Unterschrift der/des mit der Erteilung des Wahlscheins beauftragten Bediensteten; kann bei automatischer Erstellung des Wahlscheins entfallen				
Achtung Briefwählerinnen und Briefwähler! Nachstehende „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ bitte nicht abschneiden. Sie gehört zum Wahlschein und ist mit Unterschrift und Datum zu versehen. Dann erst den Wahlschein in den hellroten Wahlbriefumschlag stecken.				
Versicherung an Eides statt zur Briefwahl Ich weiß, dass die Abgabe einer falschen Versicherung an Eides statt gemäß § 156 des Strafgesetzbuchs mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bedroht ist. Ich versichere der mit der Durchführung der Briefwahl betrauten Gemeinde an Eides statt, dass ich den/die beigefügten Stimmzettel				
persönlich gekennzeichnet habe. Datum _____ _____ Unterschrift der wählenden Person (Vor- und Familienname)	oder als Hilfsperson¹ gemäß dem erklärten Willen der wählenden Person gekennzeichnet habe. Datum _____ _____ Unterschrift der Hilfsperson (Vor- und Familienname) Weitere Angaben zur Hilfsperson in Blockschrift Vor- und Familienname _____ Straße, Haus-Nr. _____ PLZ, Wohnort _____			

¹ Wähler, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung gehindert sind, den Stimmzettel zu kennzeichnen, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sie hat die „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ zu unterzeichnen. Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat. Auf die Strafbarkeit einer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten erfolgten Stimmabgabe wird hingewiesen.

Hinweis für die Herstellung des Wahlscheins:

- ^{*)} Die Kennzeichnung der betreffenden Wahl mittels Ankreuzen kann durch alleinigen Aufdruck der betreffenden Wahl einschließlich des Kästchens für den Stimmabgabevermerk ersetzt werden.

Anlage 3
(zu §§ 30 bis 32 GLKrWO)

Stimmzettelmuster für die Wahl des Gemeinderats,*
wenn mehrere gültige Wahlvorschläge vorliegen

Die Farbe ist weiß oder weißlich. Sind Wahlen verbunden, bestimmt das Landratsamt die Farbe.

(Aufdruck des Gemeindegels)

Jede Wählerin und jeder Wähler hat Stimmen.
Keine Bewerberin und kein Bewerber darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie oder er mehrfach aufgeführt sind.

Stimmzettel

zur Wahl des Gemeinderats in _____ am _____ 2

Wahlvorschlag Nr. 1 ³		Wahlvorschlag Nr. 2		Wahlvorschlag Nr. 3		Wahlvorschlag Nr. 5	
Kennwort ⁴		Kennwort		Kennwort		Kennwort	
☐	Burgbauer Fritz, Kunstformer, Gemeinderatsmitglied ^{4,5}	☐	201 Dr. Straßer Maria, Professorin	☐	301 Niklas Isold, Buchhändlerin, Mitglied des Landtags	☐	501 Lempert Fritz, Uhrmacher, Gemeinderatsmitglied
	Schneider Holke, selbständige Kauffrau		Dr. Straßer Maria, Professorin		Niklas Isold, Buchhändlerin, Mitglied des Landtags		Lempert Fritz, Uhrmacher, Gemeinderatsmitglied
	Dr. Müller Georg, Arzt, Kreisrat		Dr. Straßer Maria, Professorin		Bals Max, Fabrikant, Kreisrat		Lempert Fritz, Uhrmacher, Gemeinderatsmitglied
	Storch Renate, Gastwirtin, Kreisrätin	202	Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat		Bals Max, Fabrikant, Kreisrat	502	Wagner Rosa, Photographin
	Böhm Andreas, Kaufmann, Stellvertreter des Landrats		Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat	303	Englert Kurt, Kaufmann		Wagner Rosa, Photographin
	Alexandros Stavros, Kraftfahrer		Wutz Karl, Bauarbeiter, zweiter Bürgermeister, Kreisrat	304	Lambertozzi Gabriella, Übersetzerin		Wagner Rosa, Photographin
	Schenkel Hans, Vertreter	203	Leroux Marie, Innenarchitektin	305	Kettner Wilhelm, Autohändler	503	Offner Hans, Pensionist, Archivpfleger
	Almer Karin, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Registrationsamtfrau		Leroux Marie, Innenarchitektin	306	Schneck Max, Kaufmann		Offner Hans, Pensionist, Archivpfleger
	Stangl Josef, Dipl.-Volkswirt, Versicherungsvertreter	204	Brandl Johann jun., Schlosser	307	Vollberg Anna, Angestellte		Offner Hans, Pensionist, Archivpfleger
	Moser Franz sen., Techniker		Brandl Johann jun., Schlosser	308	Veit Hermann, Rechtsanwalt	504	Gugler Maria, Bibliothekarin, Kreisrätin
	Obermüller Paula, Hausfrau	205	Palm Ida, Hausfrau	309	Melchior Georg, Studienrat, Kreishauptpfleger		Gugler Maria, Bibliothekarin, Kreisrätin
	Huber Franz, Bankangestellter, Bezirksrat	206	Deimel Charlotte, Studentin	310	Jansen Gottfried, Dipl.-Ingenieur, Bauleiter		Gugler Maria, Bibliothekarin, Kreisrätin
	Sauer Hermann, Installateur	207	Glötz Georg, Metzgermeister	311	Trautmann Karola, Angestellte	505	Bradfield Mary, Kirschnerin

Hinweise für die Herstellung der Stimmzettel:

- Die jeweils maßgebende Stimmzahl ist einzudrucken.
- Anzugeben ist der Name der Gemeinde; bei Kreistagswahlen ist anzugeben, in welchem Landkreis die Wahl stattfindet.
- Ordnungszahlen der Wahlvorschläge.
- Für die Auszählung der Stimmen können Strichcodes angebracht werden. Die Stimmzettel müssen im Wahlkreis einheitlich sein.
- Angaben zur Person der Bewerberinnen und Bewerber: Familienname, Vorname, Beruf oder Stand; mögliche weitere Angaben: akademische Grade kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, ant-
licher Name des Gemeindevorstands.
- Dieses Stimmzettelmuster ist für die Wahl des Kreistags entsprechend anzuwenden; hierbei ist das Siegel des Landratsamts anzubringen. Bei den Angaben zur Person ist zusätzlich der Name der
Gemeinde anzugeben.

Anlage 4
(zu §§ 30 bis 32 GLKrWO)

Stimmzettelmuster für die Wahl des Gemeinderats, *
wenn nur ein gültiger Wahlvorschlag vorliegt

Das Format beträgt mindestens DIN A 4

Die Farbe ist weiß oder weißlich. Sind Wahlen verbunden, bestimmt das Landratsamt die Farbe.

(Aufdruck des Gemeindesiegels)

Jede Wählerin und jeder Wähler hat _____¹ Stimmen.
Es können auch andere wählbare Personen als die aufgeführten
durch handschriftliche Eintragung in die freien Zeilen gewählt werden.
Jede Person darf nur **eine** Stimme erhalten.

Stimmzettel
zur Wahl des Gemeinderats
in _____²
am _____

☐	Kennwort ³
☐	1 Zöllner Gisela, M. A., Angestellte, Kreisheimatpflegerin ^{3 4}
☐	2 Wolf Sebastian, Schreinermeister, Ortssprecher
☐	3 Nagel Irene, Hausfrau, ehrenamtliche RichterIn am Verwaltungsgericht
☐	4 Müller Thomas, Zahnarzt, Stellvertreter des Landrats
☐	5 Kolb Max, Elektriker
☐	6 Kääriäinen Eva, Lehrerin
☐	7 Dr. Bauer Alex, Arzt für Allgemeinmedizin
☐	8 Singer Renate, Sekretärin, Jugendschöffen am Amtsgericht
☐	9 Stadler Michael, Vermessungstechniker
☐	10 Zenker Hilda, Diplombiologin, Kauffrau
☐	11 Forstner Wilhelm, Handelsvertreter
☐	12 Huber Josef, Zimmerer
⁵	
(Familienname, Vorname, soweit bekannt: Gemeindeteil, Beruf oder Stand)	
(Familienname, Vorname, soweit bekannt: Gemeindeteil, Beruf oder Stand)	
(Familienname, Vorname, soweit bekannt: Gemeindeteil, Beruf oder Stand)	
(Familienname, Vorname, soweit bekannt: Gemeindeteil, Beruf oder Stand)	

Hinweise für die Herstellung des Stimmzettels:

¹ Die jeweils maßgebende Stimmenzahl ist einzudrucken.

² Anzugeben ist der Name der Gemeinde. Bei Kreistagswahlen ist anzugeben, in welchem Landkreis die Wahl stattfindet.

³ Für die Auszählung der Stimmen können Strichcodes angebracht werden. Die Stimmzettel müssen im Wahlkreis einheitlich sein.

⁴ Angaben zur Person der Bewerberinnen und Bewerber: Familienname, Vorname, Beruf oder Stand; mögliche weitere Angaben: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, amtlicher Name des Gemeindeteils.

⁵ Die Zahl der Leerzeilen richtet sich nach der Stimmenzahl.

* Dieses Stimmzettelmuster ist für die Wahl des Kreistags entsprechend anzuwenden; hierbei ist das Siegel des Landratsamts anzubringen. Bei den Angaben zur Person ist zusätzlich der Name der Gemeinde anzugeben.

Anlage 6
(zu §§ 30 bis 32 GLKrWO)

Stimmzettelmuster für die Wahl des ersten Bürgermeisters, *
wenn mehrere gültige Wahlvorschläge vorliegen

Das Format beträgt mindestens DIN A 4

Die Farbe ist weiß oder weißlich. Sind Wahlen verbunden, bestimmt das Landratsamt die Farbe.

(Aufdruck des Gemeindesiegels)

Auf dem Stimmzettel darf nur
eine Bewerberin¹⁾ oder **ein** Bewerber¹ angekreuzt werden!

Stimmzettel
zur Wahl des ersten Bürgermeisters

in _____²

am _____

Wahlvorschlag Nr.1 ³ Kennwort ⁴	Huber Josef , Landwirt, Feldgeschworener ⁵	☐
Wahlvorschlag Nr.2 Kennwort	Zöllner Gisela , M.A., erste Bürgermeisterin	☐
Wahlvorschlag Nr.3 Kennwort	Wolf Sebastian , Schreinermeister, Feuerwehrkommandant	☐
Wahlvorschlag Nr.4 Kennwort	Nagel Irene , Hausfrau, ehrenamtliche Richterin am Verwaltungsgericht	☐

Hinweise für die Herstellung der Stimmzettel:

¹ Falls nur Bewerberinnen oder falls nur Bewerber zur Auswahl stehen, ist der Text anzupassen.

² Anzugeben ist der Name der Gemeinde. Bei Landratswahlen ist anzugeben, in welchem Landkreis die Wahl stattfindet.

³ Ordnungszahlen der Wahlvorschläge.

⁴ Für die Auszählung der Stimmen können Strichcodes angebracht werden. Die Stimmzettel müssen im Wahlkreis einheitlich sein.

⁵ Angaben zur Person der Bewerberinnen und Bewerber: Familienname, Vorname, Beruf oder Stand; mögliche weitere Angaben: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, amtlicher Name des Gemeindeteils.

* Dieses Stimmzettelmuster ist für die Wahl des Landrats entsprechend anzuwenden; hierbei ist das Siegel des Landratsamts anzubringen. Bei den Angaben zur Person ist zusätzlich der Name der Gemeinde anzugeben.

Anlage 7
(zu §§ 30 bis 32 GLKrWO)

Stimmzettelmuster für die Wahl des ersten Bürgermeisters, *
wenn nur ein gültiger Wahlvorschlag vorliegt

Das Format beträgt mindestens DIN A 4
Die Farbe ist weiß oder weißlich. Sind Wahlen verbunden, bestimmt das Landratsamt die Farbe.

(Aufdruck des Gemeindesiegels)

Stimmzettel
zur Wahl des ersten Bürgermeisters

in _____¹

am _____

Sie können
entweder

den vorgeschlagenen Bewerber² ankreuzen,

Kennwort ³	Maier Alois , Landwirt ⁴	☐
--------------------------------	--	-----------------------

oder

eine andere wählbare Person
nachstehend handschriftlich eintragen.

Erster Bürgermeister soll werden:	
Familienname	Vorname
soweit bekannt: Gemeinde, Gemeindeteil, Beruf oder Stand	

Hinweise für die Herstellung der Stimmzettel:

¹ Anzugeben ist der Name der Gemeinde. Bei Landratswahlen ist anzugeben, in welchem Landkreis die Wahl stattfindet.

² Bei einer Bewerberin ist der Text anzupassen.

³ Für die Auszählung der Stimmen können Strichcodes angebracht werden.

⁴ Angaben zur Person der Bewerberin oder des Bewerbers: Familienname, Vorname, Beruf oder Stand; mögliche weitere Angaben: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, amtlicher Name des Gemeindeteils.

* Dieses Stimmzettelmuster ist für die Wahl des Landrats entsprechend anzuwenden; hierbei ist das Siegel des Landratsamts anzubringen. Bei den Angaben zur Person ist zusätzlich der Name der Gemeinde anzugeben.

Anlage 9
(zu §§ 30 bis 32 GLKrWO)

Stimmzettelmuster für die Bürgermeister-Stichwahl *

Das Format beträgt mindestens DIN A 4
Die Farbe ist weiß oder weißlich. Sind Wahlen verbunden, bestimmt das Landratsamt die Farbe.

(Aufdruck des Gemeindegiegl)

Auf dem Stimmzettel darf nur
eine Bewerberin¹ oder **ein** Bewerber¹ angekreuzt werden!

Stimmzettel
zur Bürgermeister-Stichwahl

in _____²

am _____

Wahlvorschlag Nr. 1 ³ Kennwort ⁴	Wahlvorschlag Nr. 4 Kennwort
Huber Josef, Landwirt, Feldgeschworener⁵ ○	Nagel Irene, Hausfrau, ehrenamtliche RichterIn am Verwaltungsgericht ○

Hinweise für die Herstellung der Stimmzettel:

¹ Falls nur Bewerberinnen oder falls nur Bewerber zur Auswahl stehen, ist der Text anzupassen.

² Anzugeben ist der Name der Gemeinde. Bei Landratswahlen ist anzugeben, in welchem Landkreis die Wahl stattfindet.

³ Ordnungszahlen der Wahlvorschläge und Kennwort, soweit zuteilt.

⁴ Für die Auszählung der Stimmen können Strichcodes angebracht werden. Die Stimmzettel müssen im Wahlkreis einheitlich sein.

⁵ Angaben zur Person der Bewerberinnen und Bewerber: Familienname, Vorname, Beruf oder Stand; mögliche weitere Angaben: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, amtlicher Name des Gemeindegiegl.

* Dieses Stimmzettelmuster ist für die Wahl des Landrats entsprechend anzuwenden; hierbei ist das Siegel des Landratsamts anzubringen. Bei den Angaben zur Person ist zusätzlich der Name der Gemeinde anzugeben.

Anlage 13
(zu § 45 GLKrWO)

Der Wahlleiter der Gemeinde

Zutreffendes ankreuzen ☒ oder in Druckschrift ausfüllen

**Bekanntmachung der eingereichten Wahlvorschläge
für die Wahl des ersten Bürgermeisters ***
am _____

- ☐ Für die Wahl des ersten Bürgermeisters wurden folgende Wahlvorschläge bis zum _____ (52. Tag vor dem Wahltag), 18 Uhr, eingereicht:

voraussichtliche Ordnungszahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Bewerberin oder Bewerber (Familiennamen, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)

- ☐ Für die Wahl des ersten Bürgermeisters wurde bis zum _____ (52. Tag vor dem Wahltag), 18 Uhr, **kein** Wahlvorschlag eingereicht.

- ☐ Da kein Wahlvorschlag oder nur ein Wahlvorschlag rechtzeitig eingereicht wurde, können bis zum Donnerstag, dem _____ (45. Tag vor dem Wahltag), 18 Uhr, Wahlvorschläge nachgereicht werden. Diese können dem Wahlleiter zugesandt oder während der allgemeinen Dienststunden

(Dienstgebäude)

im _____, Zimmer Nr. _____
übergeben werden.

Datum

Unterschrift

Angeschlagen am: _____ abgenommen am: _____

(Amtsblatt, Zeitung)

Veröffentlicht am: _____ im _____

* Dieses Muster gilt für die Wahl des Landrats entsprechend.

Anlage 15
(zu § 51 GLKrWO)

Der Wahlleiter der Gemeinde

Zutreffendes ankreuzen ☐ oder in Druckschrift ausfüllen

**Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge
für die Wahl des ersten Bürgermeisters ***

am _____

☐ Der Wahlausschuss hat für die Wahl des ersten Bürgermeisters die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Bewerberin oder Bewerber (Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	Jahr der Geburt

☐ Für die Wahl des ersten Bürgermeisters liegt **kein** gültiger Wahlvorschlag vor.

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der **Wahlbekanntmachung**, die noch ergeht, zu entnehmen.

Datum

Unterschrift

Angeschlagen am: _____ abgenommen am: _____

(Amtsblatt, Zeitung)

Veröffentlicht am: _____ im _____

* Dieses Muster gilt für die Wahl des Landrats entsprechend.

Anlage 18

(zu § 92 GLKrWO)

Der Wahlleiter der Gemeinde	
Zutreffendes ankreuzen ☒ oder in Druckschrift ausfüllen	

**Bekanntmachung des abschließenden Ergebnisses
der Wahl des ersten Bürgermeisters^{*}**
am _____

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am _____ folgendes abschließendes Ergebnis der Wahl des ersten Bürgermeisters festgestellt:

1. Die Zahl der Stimmberechtigten: _____

Die Zahl der Personen, die gewählt haben: _____

Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: _____

Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel: _____

Dabei entfielen auf die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Familiennamen, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand ¹	Gesamtzahl der gültigen Stimmen

2. Der Wahlausschuss hat festgestellt, dass

(Familiennamen, Vorname)

☐ _____ mit _____ gültigen Stimmen
mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum ersten Bürgermeister gewählt ist.

Die gewählte Person

☐ hat die Wahl wirksam angenommen.

☐ kann das Amt nicht antreten, weil ein Amtshindernis vorliegt. Es findet daher eine Neuwahl statt.

☐ hat die Wahl wirksam abgelehnt. Es findet daher eine Neuwahl statt.

☐ keine Person mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und deshalb am
_____ (zweiter Sonntag nach dem Wahltag) eine Stichwahl stattfindet.

Die Stichwahl findet zwischen den beiden folgenden Personen statt:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Familiennamen, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand	Gesamtzahl der gültigen Stimmen

☐ die Wahl zu wiederholen ist, weil _____.

Datum _____

Unterschrift _____

Angeschlagen am: _____	abgenommen am: _____
Veröffentlicht am: _____	(Amtsblatt, Zeitung) im _____

¹ Im Fall einer Mehrheitswahl Eintragung nur soweit bekannt.^{*} Dieses Muster gilt für die Wahl des Landrats entsprechend.